Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Dufourstrasse 4-8

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 13

Versicherungs-Nr.
789W, 787W

SV-Nr.

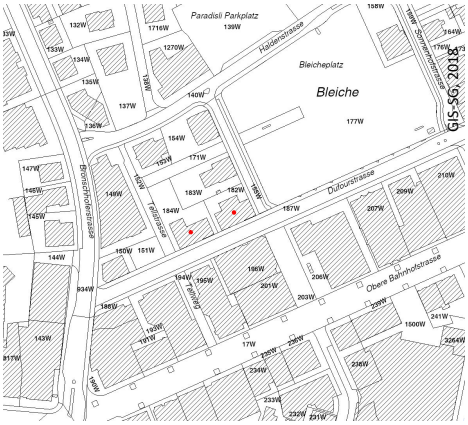
Parzellen-Nr.
184W, 182W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp Wohn- und Geschäftshaus

Bauzeit 1892/93

Architekt

Bauherr

Würdigung

Die zwei typenähnlichen Wohn- und Geschäftshauser sind wichtige architekturgeschichtliche Zeugen des Historismus. Mit ihrer Stellung neben dem als Parkplatz genutzten Freiraum prägen sie das Ortsbild von Wil wesentlich und treten von Nordosten her kommend dominant in Erscheinung. Mit der baulichen Erschliessung der Bleiche kommt den Gebäuden eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.

Südwest- und Südostfassade.

Ansicht von Südosten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zwei typenähnliche, dreigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser unter Walmdach mit traufseitigen Quergiebeln. Die Fassaden sind streng symmetrisch und axial gegliedert, das Erdgeschoss ist durch ein Gesims abgesetzt und die Ecken durch Quadrierungen betont. Die strassenseitige Trauffassade springt in der Mittelachse geringfügig vor und ist durch eine Rustizierung und Zwillingsfenster betont. Das östliche Gebäude zeigt ebenfalls einen rustizierten Erdgeschosssockel. Beide Gebäude sind im Erdgeschoss mit segmentbogenförmigen Fenster- und Türdurchbrüchen geöffnet. Die oberen Geschosse zeigen eine Differenzierung in der Ausgestaltung der Fenstereinfassungen. Die Quergiebel sind mit zwei gekuppelten Rundbogenfenstern geöffnet.
Das östliche Gebäude wurde rückseitig durch moderne Balkonanbauten ergänzt, das westliche besitzt einen eingeschossigen Anbau nach Norden (nur Gebäudeteil Nr. 4)

Bau- und Nutzungsgeschichte

1892/93 als Wohn- und Geschäftshaus erbaut.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur